

Der Schulleiter berichtet:

➔ Abschied nach 23 Jahren an den BALETOUR – Dir. HR Dr. Adolf Steindl in Pension:

Im Schuljahr 1982/83 hat Dkfm. Dr. Adolf Steindl neben seiner Unterrichtstätigkeit die Aufgabe des pädagogischen Betreuers an den Tourismusschulen Bad Leonfelden angetreten. Im Jahr 1986 ist er zum Direktor ernannt worden und hat diese Aufgabe bis Ende August 2005 ausgeübt. In seine Leitertätigkeit fällt insbesondere der erfolgreiche Aufbau der HLT (Höhere Lehranstalt für Tourismus), mehrere Zubauten an unseren Schulen und insbesondere die Festigung eines erstklassigen Rufes unserer Tourismusschulen.

Dieser enorme Einsatz von Hofrat Dr. Adolf Steindl für seine Schule ist von öffentlicher Seite durch die Verleihung des Ehrenringes der Stadt Bad Leonfelden und durch das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich anerkannt und gewürdigt worden.



Am 15. November 2005 haben die BALETOUR und viele hochrangige Vertreter des öffentlichen Lebens unserem Hofrat Dr. Adolf Steindl den besonderen Dank in einer Feier im Haus am Ring abgestattet. 200 Gäste haben unseren langjährigen Chef Hoch leben lassen und anschließend rundete ein exquisites Buffet den festlichen Nachmittag ab.

Die BALETOUR-Schulgemeinschaft wünscht unserem Jung-Pensionisten, dass er einerseits gesundheitlich wieder ganz fit wird und uns andererseits noch lange als Konsulent mit Rat und Tat zur Seite steht, insbesondere bei unseren vielen Kontakten und Austauschprogrammen mit Ost und West.

Wir ersuchen alle Partner und Freunde unserer Lehranstalt weiter um ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen in der Intention von Hofrat Dr. Adolf Steindl.

➔ Neue Lehrpläne mit modernen Ausbildungsschwerpunkten in der praktischen Umsetzung:

In allen ersten Klassen und Jahrgängen der Hotel- und Tourismusfachschule, der Höheren Lehranstalt für Tourismus und des Kollegs für Tourismus sind seit Herbst 2005 neue Lehrpläne in Kraft. Die Schulautonomie wird gefördert durch die autonome Festlegung der Ausbildungsschwerpunkte und der Fremdsprachen, die Vermehrung bzw. Verminderung der Wochenstundenanzahl in den Fächern des

Stammbereiches und in den Seminaren durch die Schulgemeinschaft.

In einem umfangreichen Diskussions- und Entscheidungsprozess haben wir von Jänner bis Mai 2005 diese notwendigen Weichenstellungen, die auch den modernen touristischen Anforderungen entsprechen, in einem besonders kollegialen Geist getroffen. In Übereinstimmung mit den Zielen des OÖ. Tourismus haben wir in der HLT den schulautonomen Ausbildungsschwerpunkt Hotelmanagement und Wellness neben den ASP Tourismus- und Freizeitmanagement sowie Hotel- und Gastronomiemanagement gewählt. Die dreijährige HFS bewährt sich mit ihrer interkulturellen Ausrichtung und dem Schwerpunkt Gastronomie und Ernährung. Die dreijährige Tourismusfachschule bereitet besonders auf Berufsbilder im Hotel und Reisebüro mit den Fremdsprachen Englisch und Italienisch vor.



Mitglieder der Steuergruppe v.l.n.r.: Dr. Herbert Panholzer, Mag. Romana Bauer, Mag. Günther Dollhäubl, OStR Mag. Franz Huemer, FV Alois Andorfer, Mag. Andreas Kranzlmüller, VL Birgit Wagner, Dr. Hubert Roß. Nicht im Bild: Mag. Andrea Zaglmair, Mag. Gebhardt Lumper

Wir freuen uns ganz besonders über den sehr guten Zuspruch im West-East-College mit dem ASP Tourismus- und Freizeitmanagement mit Englisch, Spanisch und Tschechisch als Pflicht-Fremdsprachen.

Zur besseren Steuerung des Unterrichts starten wir ein Qualitätsprogramm mit einer kontinuierlichen Sicherung und Verbesserung der Bildungs- und Unterrichtsarbeit für die nächsten Jahre. Diese umfangreichen Aufgaben sind nur möglich durch eine intensive Zusammenarbeit der Schulgemeinschaft, aller Lehrerkolleg/innen, der Schüler- und Elternvertreter/innen.

In diesem Zusammenhang bedanke ich mich ganz besonders bei der Steuergruppe an unserer BALETOUR für die engagierte Arbeit zum Wohle der Schüler/innen und Absolvent/innen.

➔ Schwerpunkt Qualitätsförderung in den Jahren 2006 und 2007:

Das zentrale Ziel ist die kontinuierliche Sicherung / Verbesserung der Bildungs- und Unterrichtsarbeit.

Warum ist die Qualität in der Berufsbildung (QIBB) ein so wichtiger Faktor?

Wegen der Entwicklungen auf europäischer Ebene und geänderter Anforderungen und Erwartungen an die Schule, der Anerkennung der Absolvent/innen im Beruf und im tertiären Bildungswesen, neuer Lehr- und Lernkultur,

der Änderung der Schulkultur (Teamarbeit) und Professionalität des Lehrberufs, der Zufriedenheit mit der eigenen Arbeit als LehrerIn, SchülerIn, der Zufriedenheit mit dem Schulalltag.

➔ **Wichtig ist uns auch ein schulautonomes Förderkonzept mit folgenden drei Schwerpunkten für die nächsten Jahre:**

A)Fördermaßnahmen auf individueller Ebene, Klassen- und Schulebene (z.B. laufender Förderunterricht, Einrichtung einer Lernplattform auf dem Schulnetzwerk, persönliche Fehler- und Korrekturanalysen, Stärkung der Eigenverantwortung der Schüler/innen und ein Coaching- und Tutorensystem).

B)Fördermaßnahmen für die Begabtenförderung (z.B. Wettbewerbe fördern und veranstalten, Zusatzqualifikationen und Partnerschaften fördern, Sprachwochen veranstalten, Kulturevents forcieren und den Einsatz von Fremdsprachenassistent/innen betreiben).

C)Besondere Fördermaßnahmen auf Schulebene, wie unterstützende Lernmittelsammlungen erweitern/aufbauen, die soziale Kompetenz stärken und die Klassenvorstände als zentrale Ansprechpartner stärken und fördern.

➔ **Im 32. Bestandsjahr 2005/06** betreuen wir in 28 Klassen/Jahrgängen 770 SchülerInnen und bereiten sie in unseren vier Schultypen gut auf ihre berufliche und private Zukunft vor. Das gewährleisten wir durch



Regelmäßige Beratungen in den Arbeitsgemeinschaften der Fachgruppen sind eine wichtige Grundlage der Sicherung und Förderung der Qualität an unserer Schule. Im Bild die ARGE-Kommerzialisten.

- die Ausrichtung auf den Schwerpunkt Hotelmanagement und Wellness
- die Weiterführung des „Touristischen Managements“ in der Laptop-Klasse
- das umfangreiche Fremdsprachenangebot (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Tschechisch)
- den Schwerpunkt Informationstechnologie in allen Schultypen
- einen aktiven internationalen SchülerInnenaustausch während des Schuljahrs und in der Ferialpraxis.

Als Schulleiter wünsche ich Ihnen alles Gute im laufenden Schuljahr und einige interessante Stunden mit unserem BaLeTour Journal 2006!

OStR. Mag. Franz Huemer, Schulleiter